

Lohnrückstände steigen auf 50% - Gosstat

29.11.2021

In der Ukraine beliefen sich die Lohnrückstände zum 1. November auf insgesamt 4,007 Mio. Hrywnja. Das sind 0,1 % mehr als im Oktober 2021, wie der Staatliche Statistikdienst mitteilte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Ukraine beliefen sich die Lohnrückstände zum 1. November auf insgesamt 4,007 Mio. Hrywnja. Das sind 0,1 % mehr als im Oktober 2021, wie der Staatliche Statistikdienst mitteilte.

Die Lohnrückstände sind seit Jahresbeginn um 50 % gestiegen und haben 4 Milliarden Hrywnja überschritten. Gleichzeitig sind die Lohnrückstände seit Jahresbeginn um 53,4 % (1.395 Millionen Hrywnja) gestiegen.

Der staatliche Statistikdienst fügte hinzu, dass Anfang November dieses Jahres mehr als drei Viertel der Zahlungsrückstände in der Industrie zu verzeichnen waren (76,50 %). Mehr als die Hälfte davon entfällt auf die Regionen Donezk (25,1%), Charkiw (13,2%), Dnipropetrowsk (11,9%) und Kiew (13,6%).

Nach Angaben der Statistikbehörde betrug das durchschnittliche Nominalgehalt eines Vollzeitbeschäftigten in Unternehmen, Institutionen und Organisationen in der Ukraine im Oktober 2021 14.045 Hrywnja. Das sind 194 Hrywnja weniger als im September (14.239 Hrywnja).

Gleichzeitig stiegen die Löhne im letzten Jahr (im Vergleich zu Oktober 2020) um 15,4 %. Die Reallöhne (inflationsbereinigt) stiegen um 4 %.

Die höchsten Gehälter wurden im Oktober in Kiew gezahlt 20 481 Hrywnja, die niedrigsten in der Region Czernowitz 10 878 Hrywnja.

Die höchsten Gehälter werden in den Bereichen Information und Telekommunikation (25 196 Hrywnja) und Finanz- und Versicherungswesen (23 642 Hrywnja) gezahlt. Beschäftigte in der Beherbergung und Gastronomie erhalten mit 8 852 Hrywnja das geringste Gehalt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 256

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.